

Aus der Klinik für Neurologie
der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin
Berlin

Dissertation

Thema:

**Die prognostische Wertigkeit von klinischen und
elektrophysiologischen Parametern für den Langzeitverlauf
des Guillain - Barré Syndroms**

Zur Erlangung des akademischen Grades
Doktor medicinae (Dr. med.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité –
Universitätsmedizin Berlin

von

Ulrike Duckstein aus München

Gutachter: 1. Prof. Dr. med. L. Harms
 2. Priv.-Doz. Dr. med. F. Behse
 3. Priv.-Doz. Dr. med. W. Haas

Datum der Promotion: 22.06.2007

DIE PROGNOTISCHE WERTIGKEIT VON KLINISCHEN UND ELEKTROPHYSIOLOGISCHEN PARAMETERN FÜR DEN LANGZEITVERLAUF DES GUILLAIN - BARRÉ SYNDROMS..... 1

1 EINLEITUNG 1

1.1	GUILLAIN - BARRE SYNDROM	1
1.1.1	EPIDEMIOLOGIE.....	1
1.1.2	KLINIK.....	2
1.1.3	VARIANTEN	3
1.1.4	PATHOPHYSIOLOGIE.....	4
1.1.5	DIAGNOSTISCHE KRITERIEN.....	5
1.1.6	VERLAUF UND PROGNOSE	6
1.1.7	THERAPIE	7
1.2	ELEKTRODIAGNOSTIK.....	9
1.2.1	PATHOPHYSIOLOGIE.....	9
1.2.2	NEUROGRAPHIE	10
1.2.3	ELEKTROMYOGRAPHIE (EMG).....	12
1.2.4	ELEKTRONEUROGRAPHISCHE BEFUNDE DER GBS – ERKRANKUNG.....	13
1.3	ZIEL DER ARBEIT	15

2 MATERIAL UND METHODEN 16

2.1	PATIENTENERFASSUNG.....	16
2.2	AUSWAHL DES PATIENTENGUTS, EIN - UND AUSSCHLUSSKRITERIEN	16
2.3	DATENERHEBUNG.....	17
2.4	EINORDNUNG IN DEN HUGHES - UND MRC - SCORE	17
2.5	ELEKTRODIAGNOSTIK.....	19
2.6	DATENERFASSUNG	20
2.7	UMWANDLUNG DER ACCESS DATENBANK IN SPSS - FÄHIGE FORM	22
2.8	STATISTIK	22

3 ERGEBNISSE 25

3.2	HÄUFIGKEITSVERTEILUNG	25
3.2.1	KLINISCHE ANGABEN.....	25
3.2.2	LIQUORBEFUNDE.....	29
3.2.3	KLINISCHER VERLAUF.....	31
3.2.4	ELEKTRODIAGNOSTIK	33
3.3	MÖGLICHE PROGNOSEFAKTOREN UND KRANKHEITSVERLAUF	43
3.4	AKUTVERLAUF MIT EINFLUSSFAKTOREN.....	45
3.4.1	KLINISCHE ANGABEN.....	45
3.4.2	LIQUOR.....	49
3.4.3	EMG / NLG PARAMETER	50
3.5	PROGNOSE FÜR DEN LANGZEITVERLAUF.....	55
3.5.1	MAXIMALE FUNKTIONSEINBUßE, BEATMUNG, DAUER DES KRANKENHAUSAUFENTHALTES.....	55
3.5.2	KLINISCHE ANGABEN.....	58
3.5.3	LIQUOR.....	61
3.5.4	EMG / NLG - PARAMETER.....	62
3.5.5	MULTIVARIATE ANALYSE DER EINFLUSSFAKTOREN AUF DEN LANGZEITVERLAUF	67

4 DISKUSSION	69
4.1 METHODE	69
4.2 ERGEBNISSE	71
4.2.1 ALLGEMEIN	71
4.2.2 ELEKTRODIAGNOSTIK	74
4.2.3 ZUSAMMENFASSUNG ELEKTRODIAGNOSTIK	81
5 ZUSAMMENFASSUNG	83
6 LITERATURVERZEICHNIS	85
7 ANHANG	91
FRAGEBÖGEN	91
LEBENS LAUF.....	94
EIDESTÄTTLICHE ERKLÄRUNG	95
DANKSAGUNG.....	96

Lebenslauf

Mein Lebenslauf wird aus Datenschutzgründen in der elektronischen Version der Arbeit nicht mit veröffentlicht.

Eidstattliche Erklärung

Ich, Ulrike Duckstein, erkläre an Eides statt, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: „Die prognostische Wertigkeit von klinischen und elektrophysiologischen Parametern für den Langzeitverlauf des Guillain - Barré Syndroms“ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.

Berlin, den 04.05.2007

Ulrike Duckstein

Danksagung

Persönlich danke ich Herrn OA Dr. med. M. Egert und Herrn OA Prof. Dr. med. L. Harms für die Möglichkeit zur Promotion mit dieser Aufgabenstellung, sowie für die stete und geduldige Hilfe bei der Konkretisierung.

Ferner danke ich meiner Statistikerin Fr. Dr. I. Kuchler ohne die eine sinnvolle Auswertung der umfangreichen Daten nicht möglich gewesen wäre.

Hilfreich waren außerdem die Archivarinnen der Archive Mitte und Rohrdamm, die mir beim Finden und Sichten der Patientenakten behilflich waren.

Meiner Mutter Frau Dr. U. Duckstein möchte ich diese Arbeit widmen. Mit ihrer geistigen wie materiellen Hilfe hat sie mich in die Position gebracht und motiviert diese Arbeit zu beginnen zu können und fertig zu stellen.

Dank gebührt auch meiner Familie, meinem Mann Dr.-Ing. Andreas Hasenstab und meiner Tochter Xenia für den tiefen Halt, die positive Energie und verständnisvolle Unterstützung, was die Basis für das Schreiben dieser Arbeit war.

Danke.